



Anwendungsgebiet:

weber.floor 4320 wird im Verbund auf unterschiedlichsten Untergründen, als schwimmende Konstruktion und als Heizestrich manuell oder maschinell eingebaut und bildet einen früh belegbaren, tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Ideal für die schnelle Sanierung und Renovierung.

Produktbeschreibung:

weber.floor 4320 ist eine werksmäßig hergestellte, zementgebundene, polymermodifizierte, selbsttrocknende und faserverstärkte Ausgleichsmasse

Produkteigenschaften:

- universell einsetzbar
- gut fließfähig
- EMICODE EC 1 PLUS: sehr emissionsarm
- in unterschiedlichen Schichtdicken einsetzbar
- schnell belegbar
- faserverstärkt
- geeignet für beheizte Fußbodenkonstruktionen

Wasserbedarf:	ca. 17 % bis ca. 19 %
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 7 N/mm ²
Verarbeitungszeit:	> 15 Min. - < 20 Min. 20° C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit
Verarbeitungstemperatur (Luft):	≥ 10°C bis ≤ 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	10 bis 25 °C
Baustoffklasse:	A 2 fl s1 - EN 13501-1
Schichtdicke:	2 bis 50 mm (20 mm auf Trennlage, 25 mm auf Dämmschicht)
Konsistenz:	190 - 220 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Begehrbarkeit:	≥ 2 h bis ≤ 4 h
Leichte Belastung:	nach ca. 24 h
CE Kennzeichen	CT-C30-F7

Qualitätssicherung:

weber.floor 4320 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813 und DIN 18560.

Allgemeine Hinweise:

- Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.
- Bewegungsfugen bei Flächen > 40 m² einplanen, bei Kantenlängen > 6 m Seitenverhältnis von 2 : 1 anstreben.
- Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z. B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungsfugen übernehmen.
- Das Produkt ist mit einem Oberbelag zu belegen.
- Bei Verwendung als Heizestrich Info zu Sonderlösung anfordern.
- Keine Fremdstoffe beimischen.
- Nur im Innenbereich einsetzen.

Besondere Hinweise:

- Der dickschichtige Ausgleich von Gussasphaltflächen im Verbund ist unter genauer Beachtung der weber.floor Aufbauempfehlungen möglich.
- Bei schwimmenden Konstruktionen darf die Zusammendrückbarkeit der Dämmlage nicht mehr als 3 mm betragen.
- Kann bei Trenn- oder Dämmlagenkonstruktionen eine Belegung nicht sofort nach Erreichen der Belegreife erfolgen, muss 24 Stunden nach Einbau eine Nachbehandlung mit **weber.floor 4790** oder nach 3 Tagen mit **weber.floor 4712** Grundierung EC 1 vorgenommen werden.
- Soll großformatiges Stabparkett (> 30 cm) oder Massivparkett mit erheblichem Maßänderungsrisiko verlegt werden und wird dabei kein MS (4830) - oder 1-K-PU (4837)-Klebstoff verwendet, ist mit weber.floor 4712 Grundierung EC 1 eine Zwischengrundierung vorzunehmen.
- Bei Verlegung von Massivholzdielen ist in jedem Fall eine Zwischengrundierung mit **weber.floor 4712** Grundierung EC 1 vorzunehmen.

Untergründe:

Beton, Zementestrich, Calciumsulfatestrich, Magnesiaestrich, Steinholzestrich, Gussasphalt, ab 10 mm auf Holzböden und Fliesen, als schwimmende Konstruktion auf Trennlage und Dämmung



Schnell belegbare, fließfähige, faserverstärkte zementgebundene Bodenausgleichsmasse 2-50 mm

Untergrundvorbereitung:

- Der Untergrund muss tragfähig, trocken, fest und frei von Staub und Verunreinigungen sein.
- Anwendungstipp beachten: „Welche Verfahren zur Oberflächenvorbereitung von Böden gibt es?“
- Vor Einbau auf Holzdielen lose Dielen befestigen und alle Öffnungen und Löcher verschließen.
- Auf inhomogenen Untergründen, Dielenböden und bei Trennlagen- und Dämmlagenkonstruktionen weber.floor 4945 Systemgebe einbauen.
- Untergrundbezogene Grundierung nach Weber Systemempfehlung mit **weber.floor 4716** Haftgrundierung oder mit Epoxidharz **weber.floor 4712** Grundierung EC 1 mit Quarzsandabstreung. Technische Merkblätter dazu beachten.
- Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck aus dem Untergrund zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.floor 4712** und abschließender Quarzsandabstreung direkt auf den Betonuntergrund aufbringen.

Verarbeitung:

Mischen:

- Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen.
- Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen.
- Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen.
- Das Material wird mit ca. 4,25 - 4,75 Liter Wasser je 25-kg-Sack gemischt.
- Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge:

- Bohrmaschine mit Rührquirl für Spachtelmassen
- m-tec Duomix, m-tec SMP (Silo-Mischpumpe)
- Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitungsschritte:

- Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 6 bis 8 Meter betragen.
- Bei Breitenüberschreitung weber.floor 4965 Abstellstreifen setzen.
- Oberfläche mit einer Zahnrakel oder Glättkelle glätten und ggf. mit einer Stachelwalze bearbeiten.
- Bei höheren Schichtdicken wird das Durchschlagen mit der Schwabbelstange empfohlen.

Nachbehandlung:

- Frisch eingebaute Flächen vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen.
- Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.
- Die Baustellentemperatur muss während der Verarbeitung und innerhalb der ersten Woche Verarbeitung mindestens 10° C, besser 15° C betragen.
- In den ersten 2 Tagen keine Luftentfeuchter einsetzen.
- Kann bei Trenn- oder Dämmlagenkonstruktionen eine Belegung nicht sofort nach Erreichen der Belegreife erfolgen, muss 24 Stunden nach Einbau eine Nachbehandlung mit **weber.floor 4790** oder nach 3 Tagen mit **weber.floor 4712** Grundierung EC 1 vorgenommen werden.

Belegreife:

- 1 Tag bei Fliesen
- 3 Tage bei Textil-, PVC-, Gummi- oder Linoleumbelägen
- 7 Tage bei Parkett und Laminat (Schichtdicke > 15 mm)/MS Kleber



- universell auf jedem Untergrund
 - für die schnelle Renovierung im Innenbereich
 - in Schichtdicken von 2 - 50 mm einsetzbar
- ▶ ab 20 mm auf Trennlage
▶ ab 25 mm auf Dämmschicht
▶ universell auf jedem Untergrund

• Verbrauch / Ergiebigkeit:

pro mm Schichtdicke: ca. 1,7 kg/m²

• Wasserbedarf:

ca. 4,5 l / 25 kg

• Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material bis zu 6 Monate lagerfähig.

• Verpackungseinheiten:

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Papiersack	25 kg	42 Säcke
Silo		

